

Liebe Gruppenleiterin, lieber Gruppenleiter,

in unserer Kirchengemeinde ermutigen wir Menschen dazu, sich zu Wort zu melden, wenn sie von Grenzverletzungen, Übergriffen oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Uns ist es wichtig, Strukturen des Schweigens durchzubrechen, Betroffenen zu helfen und Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Du trägst in unserer Seelsorgeeinheit Verantwortung für Kinder und Jugendliche. Für viele bist du erste Vertrauens- und Ansprechperson! Was aber machst du, wenn Kinder, Jugendliche oder andere Personen auf dich zukommen, die Grenzverletzungen, Übergriffe oder sexualisierte Gewalt erlebt haben?

Wir haben einige Infos zusammengestellt, an denen du dich orientieren kannst. Sie decken sich mit denen, die du von den Gruppenleiterkursen kennst. Schau dir dieses Infoblatt durch und bewahre es gut auf für den Fall, dass du mal ins Vertrauen gezogen wirst. Solltest du noch Fragen haben, komm gerne auf uns zu.

Unterschrift Leitender Pfarrer / Unterschrift Präventionsansprechpersonen

Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde
Pfr. Thomas Holler
Telefon: 07228 2230
holler.thomas@gmx.de

Präventionsansprechpersonen

Benjamin Schoch
Telefon: 07224 /5139
E-Mail: praevention@kath-forbach-weisenbach.de

Michaela Feldin
Telefon: 07228 9697727
E-Mail: praevention@kath-forbach-weisenbach.de

Handlungsleitfaden für Vermutungen und Vorfälle psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt



Kontaktpersonen und Kontaktadressen

... aus dem Bereich der Kirche

Seelsorgeteam der Kirchengemeinde

Geh auf das Mitglied des Seelsorgeteams zu, das die Jugendarbeit verantwortet, oder sprich die Personen an, die auf der Innenseite dieses Faltblattes genannt sind.

Vertrauenspersonen der Jugendbüros

In der ganzen Erzdiözese gibt es Vertrauenspersonen, die ansprechbar sind. Ihre Kontaktdaten gibt es unter 0761.5144151 oder im Internet unter www.vertrauenspersonen.kja-freiburg.de

Vertrauensperson der Erzdiözese für Jugendarbeit

Silke Wissert 0761.5144174 | silke.wissert@bdkj-freiburg.de
www.ebfr.de/html/content/ansprechpersonen3835.html

... über die Kirche hinaus

Hilfeportal sexueller Missbrauch – anonym und kostenfrei

0800.2255530 | www.hilfeportal-missbrauch.de

Anrufen können Betroffene selbst sowie alle, die von Betroffenen ins Vertrauen gezogen werden. Die Webseite hat eine Suchfunktion nach Postleitzahl / Ort für Beratungsstellen in deiner Nähe.

... über die genannten Kontaktadressen hinaus

Unser **Flyer** für Menschen, die von Übergriffen oder Missbrauch betroffen sind, führt weitere Kontakte auf. Schau auch dort nach.

Grundsätzlich gilt: Beziehe immer eine Vertrauensperson ein. Gehe allerdings sorgsam und verantwortungsvoll mit den Infos um, die dir anvertraut worden sind. Das erwarten die Betroffenen von dir und das schützt letztlich auch dich selbst.



St. Johannes
Forbach



St. Wendelinus
Weisenbach



Maria Königin
Au i. Murgtal



St. Valentin
Langenbrand



St. Antonius
Bernersbach



Sel. Bernhard v. Baden
Gausbach



Interventionsleitfaden für Gruppenleitende bei Grenzverletzungen, Übergriffen, sexuellem Missbrauch

**Was tun,
wenn ich von Betroffenen
angesprochen werde?**

Liebe Verantwortliche unserer Gruppen, Gremien und Kreise,

in unserer Kirchengemeinde ermutigen wir Menschen dazu, sich zu Wort zu melden, wenn sie von Grenzverletzungen, Übergriffen oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Uns ist es wichtig, Strukturen des Schweigens durchzubrechen, Betroffenen zu helfen und Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Sie tragen in den Gruppen und Gremien, den Kreisen und Verbänden unserer Seelsorgeeinheit Verantwortung für Menschen. Für viele sind Sie Vertrauens- und Ansprechperson! Was aber tun Sie, wenn Menschen auf Sie zukommen, die Grenzverletzungen, Übergriffe oder sexualisierte Gewalt erlebt haben?

Wir haben einige Informationen zusammengestellt, an denen Sie sich orientieren können. Schauen Sie sich dieses Infoblatt durch und bewahren Sie es gut auf für den Fall, dass Sie ins Vertrauen gezogen werden. Sollten Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Unterschrift Leitender Pfarrer / Unterschrift Präventionsansprechpersonen

Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde
Pfr. Thomas Holler
Telefon: 07228 2230
holler.thomas@gmx.de

Präventionsansprechpersonen

Benjamin Schoch
Telefon: 07224 /5139
E-Mail: praevention@kath-forbach-weisenbach.de

Michaela Feldin
Telefon: 07228 9697727
E-Mail: praevention@kath-forbach-weisenbach.de

Handlungsleitfaden für Vermutungen und Vorfälle

Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie besonnen und sachlich.

Hören Sie einfühlsam zu, ohne nach Details zu fragen.

Wenn sich jemand an Sie wendet, glauben Sie ihm. Fragen Sie ihn nicht aus. Versprechen Sie nicht, das Sie das Erzählte für sich behalten! Sichern Sie ihm jedoch zu, ihn über weitere Schritte zu informieren. Machen Sie transparent, dass Sie nach Hilfen schauen.

Dokumentieren Sie das Gespräch sorgfältig und genau.

Notieren Sie, was Ihnen anvertraut wurde. Halten Sie in einem separaten Abschnitt Ihre eigenen Gedanken, Anzeichen für Vermutungen und Beobachtungen fest. Eventuell ist es sinnvoll, sich mit einer Person Ihres Vertrauens über das Gespräch, Ihre Vermutungen und Beobachtungen auszutauschen. Diese Person darf nicht mit dem Beschuldigten befreundet sein! Grundsätzlich gilt: Es sind so wenige Personen wie möglich einzubeziehen, aber so viele wie nötig.

Wenden Sie sich an eine Vertrauensperson.

Holen Sie sich Hilfe bei Personen Ihres Vertrauens. In der Regel sind das Mitglieder des Seelsorgeteams. Sollte jemand von diesen selbst beschuldigt werden, ist Unterstützung von außen nötig.

Geben Sie die Verantwortung ab. Klären Sie das weitere Vorgehen.

Die Vertrauenspersonen leitet weitere Schritte ein. Sie geben damit die Verantwortung ab. Klären Sie, wie Sie mit dem Verantwortlichen in Kontakt bleiben und wie der Kontakt zum Betroffenen gut gestaltet werden kann. Über seinen Kopf hinweg dürfen keine Entscheidungen getroffen werden.

Konfrontieren Sie niemals eine beschuldigte Person.

Gehen Sie diskret, sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ihnen anvertrauten Informationen um. Sie schützen damit Betroffene und sich selbst. Konfrontieren Sie niemals eine beschuldigte Person mit dem, was Ihnen anvertraut worden ist.

Sorgen Sie für sich selbst. Nehmen Sie Hilfe für sich in Anspruch.

Kontaktpersonen und Kontaktadressen

... aus dem Bereich der Kirche

Seelsorgeteam der Kirchengemeinde

Das Seelsorgeteam ist grundsätzlich ansprechbar, besonders aber die Personen, die auf der Innenseite dieses Faltblattes genannt sind.

Kirchliche Präventionsfachkraft in der Region

Nicolet Alef, Gemeindeferentin

0721.35256896 | nicolet.alef@ordinariat-freiburg.de

Diözesane Beauftragte zur Prüfung von Missbrauchsvorwürfen

Dr. Angelika Musella

0761.703980 | beauftragte@musella-collegen.de

www.ebfr.de/html/content/ansprechpersonen3835.html

... über die Kirche hinaus

Hilfeportal sexueller Missbrauch – anonym und kostenfrei

0800.2255530 | www.hilfeportal-missbrauch.de

Anrufen können Betroffene selbst sowie alle, die von Betroffenen ins Vertrauen gezogen werden. Die Webseite hat eine Suchfunktion nach Postleitzahl / Ort für Beratungsstellen in Ihrer Nähe.

... über die genannten Kontaktadressen hinaus

Unser **Flyer** für Menschen, die von Übergriffen oder Missbrauch betroffen sind, führt weitere Kontakte auf. Schauen Sie auch dort nach.

Auch Einrichtungen wie die **Telefonseelsorge** vermitteln Kontakte, die Ihnen weiterhelfen:

0800.1110111, 0800.1110222 | www.telefonseelsorge.de



St. Johannes
Forbach



St. Wendelinus
Weisenbach



Maria Königin
Au i. Murgtal



St. Valentin
Langenbrand



St. Antonius
Bernersbach



Sel. Bernhard v. Baden
Gausbach



**Interventionsleitfaden
für
ehrenamtlich Mitarbeitende
der Kirchengemeinde
bei
Grenzverletzungen,
Übergriffen,
sexuellem Missbrauch**

**Was tun,
wenn ich von Betroffenen
angesprochen werde?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer Kirchengemeinde ermutigen wir Menschen dazu, sich zu Wort zu melden, wenn sie von Grenzverletzungen, Übergriffen oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Uns ist es wichtig, Strukturen des Schweigens durchzubrechen, Betroffenen zu helfen und Täter zur Verantwortung zu ziehen.

Unser Infomaterial fordert Betroffene wie Verantwortliche aus den verschiedensten Bereichen unserer Seelsorgeeinheit dazu auf, sich an Vertrauens- und Ansprechpersonen aus dem Seelsorgeteam zu wenden. Was aber tun, wenn das tatsächlich passiert?

In diesem Flyer sind einige Informationen zusammengestellt, was zu tun ist. Schauen Sie sich das Infoblatt durch, ebenso die Flyer für Betroffene und ehrenamtlich Mitarbeitende. Bewahren Sie alles zusammen gut auf für den Fall, dass Sie ins Vertrauen gezogen werden.

Bitte beachten Sie: Pastoral Mitarbeitende sind grundsätzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Das gilt in besonderer Weise für das Beichtgeheimnis, aber analog auch für seelsorgliche Gespräche.

So kann es passieren, dass Ihnen etwas anvertraut wird und Sie zugleich gebeten werden, es für sich zu behalten. Damit sind Ihnen die Hände gebunden. Seien Sie sich dessen bewusst und überlegen Sie im Vorfeld, was Sie tun können, um handlungsfähig zu bleiben. Es kann im Gespräch mit Betroffenen oder Kontaktpersonen zum Beispiel helfen, diese ausdrücklich auf die Problematik aufmerksam zu machen. Sätze wie „Ich kann Ihnen nur helfen, wenn Sie mir erlauben Ihnen zu helfen“ können weiterführen. Wichtig ist es außerdem zu vereinbaren, dass die weiteren Schritte transparent sind und Sie nichts unternehmen, ohne Ihre Gesprächspartner zu informieren.

Sollten Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Unterschrift Präventionsansprechpersonen

Handlungsleitfaden für Vermutungen und Vorfälle

Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie besonnen und sachlich.

Hören Sie einfühlsam zu, ohne nach Details zu fragen.

Wenn sich jemand an Sie wendet, glauben Sie ihm. Fragen Sie ihn nicht aus. Vereinbaren Sie, wie Sie mit dem Erzählten umgehen! Machen Sie transparent, dass Sie sich nach Hilfen erkundigen.

Dokumentieren Sie das Gespräch sorgfältig und genau.

Notieren Sie, was Ihnen anvertraut wurde. Halten Sie in einem separaten Abschnitt Ihre eigenen Gedanken, Anzeichen für Vermutungen und Beobachtungen fest. Eventuell ist es sinnvoll, sich mit einer Person Ihres Vertrauens über das Gespräch, Ihre Vermutungen und Beobachtungen auszutauschen. Diese Person darf nicht mit dem Beschuldigten befreundet sein! Grundsätzlich gilt: Es sind so wenige Personen wie möglich einzubeziehen, aber so viele wie nötig.

Holen Sie Unterstützung.

Nehmen Sie Kontakt mit einer kirchlichen Vertrauensperson oder einer geeigneten Fachberatungsstelle in der Nähe auf. Informieren Sie sie über das Gespräch, über Vermutungen und Beobachtungen. Besprechen Sie weitere Handlungsschritte.

Übernehmen Sie Verantwortung. Leiten Sie weitere Schritte ein.

Setzen Sie die Schritte um, die Sie mit der Person / Beratungsstelle Ihres Vertrauens besprochen haben. Klären Sie, wie Sie das weitere Vorgehen angemessen kommunizieren und wie Sie den Kontakt zum Betroffenen oder der Person, die Sie angefragt hat, gut gestalten. Entscheiden Sie nichts über die Köpfe von Betroffenen hinweg.

Konfrontieren Sie niemals eine beschuldigte Person.

Gehen Sie diskret, sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ihnen anvertrauten Informationen um. Sie schützen damit Betroffene und sich selbst. Konfrontieren Sie niemals eine beschuldigte Person.

Sorgen Sie für diejenigen, die Betroffene an Sie vermittelt haben.

Kontaktpersonen und Kontaktadressen

... aus dem Bereich der Kirche

Kirchliche Präventionsfachkraft in der Region

Nicolet Alef, Gemeindereferentin

0721.35256896 | nicolet.alef@ordinariat-freiburg.de

Diözesane Beauftragte zur Prüfung von Missbrauchsvorwürfen

Dr. Angelika Musella

0761.703980 | beauftragte@musella-collegen.de

Übersicht über Ansprechpersonen aus Ordinariat, Jugendarbeit ... sowie die großen externen Beratungsstellen in der Diözese

www.ebfr.de/html/content/ansprechpersonen3835.html

... über die Kirche hinaus

Hilfeportal sexueller Missbrauch – anonym und kostenfrei

0800.2255530 | www.hilfeportal-missbrauch.de

Anrufen können Betroffene selbst sowie alle, die von Betroffenen ins Vertrauen gezogen werden. Die Webseite hat eine Suchfunktion nach Postleitzahl / Ort für Beratungsstellen in Ihrer Nähe.

... über die genannten Kontaktadressen hinaus

Unser **Flyer** für Menschen, die von Übergriffen oder Missbrauch betroffen sind, führt weitere Kontakte auf. Schauen Sie auch dort nach.

Auch Einrichtungen wie die **Telefonseelsorge** vermitteln Kontakte, die Ihnen weiterhelfen:

0800.1110111, 0800.1110222 | www.telefonseelsorge.de



St. Johannes
Forbach



St. Wendelinus
Weisenbach



Maria Königin
Au i. Murgtal



St. Valentin
Langenbrand



St. Antonius
Bernersbach



Sel. Bernhard v. Baden
Gausbach



Interventionsleitfaden für pastoral Mitarbeitende

Was tun, wenn ich auf
**Grenzverletzungen,
Übergriffe,
sexuellen Missbrauch**
angesprochen werde?